

GEMEINDE WESTENSEE

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Westensee
am Montag, 07. September 2015, um 19.30 Uhr,
im Bürgerhaus in Westensee

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 20:55 Uhr

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 97 bis 102 Verhandlungsniederschriften sowie Beschlüsse mit den laufenden Nummern 1 – 7.

Anzahl der Besucher: 23

Gesetzliche Mitgliederzahl: 13

Anwesend:

- a) stimmberechtigt:**
- | | |
|------------------------|--------------------------|
| 1. Bürgermeister | Adolf Dibbern |
| 2. Gemeindevertreterin | Helma Carl |
| 3. Gemeindevertreterin | Susanne Heitmann |
| 4. Gemeindevertreter | Hans-Wilhelm Hansen |
| 5. Gemeindevertreter | Jörn Klauza |
| 6. Gemeindevertreter | Dr. Detlev von Bülow |
| 7. Gemeindevertreter | Lothar Thormählen |
| 8. Gemeindevertreter | Henning Büller |
| 9. Gemeindevertreter | Dieter Höpner |
| 10. Gemeindevertreter | Sebastian Lange-Haffmans |
| 11. Gemeindevertreter | Hauke Schneider |
- b) nicht stimmberechtigt:**
- | | |
|----------------|-------------------|
| Vanessa Brandt | Protokollführerin |
|----------------|-------------------|
- c) Es fehlte entschuldigt:**
- | | |
|----------------------|------------------------|
| 1. Gemeindevertreter | Rolf-Dieter Carstensen |
| 2. Gemeindevertreter | Martin Sell |

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Westensee waren durch Einladung vom 28. August 2015, zu Montag, 07. September 2015, 19.30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

TOP 1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende Bgm. A. Dibbern eröffnet die öffentliche Sitzung und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter und Besucher.

Er stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Form und Frist der Einladung Einwendungen nicht erhoben werden. Die Gemeindevertretung Westensee ist nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Es wird über folgende Tagesordnung beraten und beschlossen:

Tagesordnung

1. Eröffnung der öffentlichen Sitzung
2. Bürgerinnen und Bürger fragen (max. 30 Minuten)
3. Protokoll der Sitzung der Gemeindevertretung vom 29. Juni 2015
- 4 a. Bericht des Bürgermeisters
- 4 b. Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 4 c. Fragen von Gemeindevertretern
5. Vorübergehende Unterbringung einer Krippengruppe der kirchlichen Kindertagesstätte Westensee im Bürgerhaus der Gemeinde Westensee
6. Prüfung der Jahresrechnung 2014
7. Verschiedenes
8. Grundstücksangelegenheiten

Es ist beabsichtigt, den Tagesordnungspunkt 8 „Grundstücksangelegenheiten“ in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln. Die Gemeindevertretung beschließt daher, den Tagesordnungspunkt 8 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

StV: einstimmig dafür

TOP 2 Bürgerinnen und Bürger fragen (max. 30 Minuten)

Seitens der anwesenden Bürgerinnen u. Bürger wird angefragt, ob die Anmerkungen und Fragen zum Tagesordnungspunkt 5 „Vorübergehende Unterbringung einer Krippengruppe der kirchlichen Kindertagesstätte Westensee im Bürgerhaus der Gemeinde Westensee“ im Rahmen der Beratungen zum TOP 5 erfolgen sollen.

Bürgermeister Dibbern erklärt, dass die Anfragen von der Bürger-/Elternschaft unter TOP 5 behandelt werden können.

Herr Alexendros Wensierski erkundigt sich, ob das Gerücht stimmt, dass in der Jugendherberge in Westensee Flüchtlinge untergebracht werden sollen.

Der Vorsitzende teilt mit, dass ihm diesbezüglich nichts bekannt ist, er sich aber bei der Amtsverwaltung hierzu erkundigen wird.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

TOP 3 Protokoll der Sitzung der Gemeindevertretung vom 29. Juni 2015

Es werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift vom 29.06.2015 gilt damit als festgestellt.

TOP 4 a Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister A. Dibbern berichtet, dass

- die Einwohnerzahl der Gemeinde Westensee 1.533 (Stand 02.09.2015) beträgt;
- die Gemeinde ein Grundstück an der Badestelle am Westensee erworben hat. Hierbei handelt es sich um See- und Landfläche in einer Größe von ca. 1,6 ha;
- eine Mail der Kämmerei des Amtes vorliegt, in der darum gebeten wird, die Fachausschüsse der Gemeinde zu informieren, möglichst frühzeitig ihre Mitteilungen für den Haushalt 2016 zu beraten. Das Thema Haushaltsplanung 2016 sollte daher auf die Tagesordnungen der nächsten Sitzungen der einzelnen Fachausschüsse aufgenommen werden;
- die angekündigten sieben Asylbewerber mittlerweile in der Gärtnerkoppel angekommen und untergebracht sind. Die Flüchtlingshilfe Jägerslust hat die Asylbewerber in Empfang genommen und entsprechend eingewiesen. Die Flüchtlinge wurden von der Nachbarschaft sehr gut aufgenommen;
- an der Landstraße L 48 in Bossee die Sanierung der Stützwände erforderlich sind. In dem Zeitraum, in dem die Sanierung der Stützwand auf der Südseite der L48 erfolgt, ist für die Herstellung der Bohrlöcher eine dreiwöchige Vollsperrung der Landesstraße erforderlich. Der geplante Ausführungszeitraum ist für November 2015 vorgesehen;
- ein Schreiben von einer Bürgerin vorliegt, in dem angefragt wird, ob es möglich wäre einen Mailverteiler für interessierte Einwohner/innen einzurichten um diese direkt über Sitzungen, Bekanntmachungen etc. zu informieren. Der Vorsitzende erklärt dass hier die Geschäftsordnung der Gemeinde Westensee zu beachten ist, in der geregelt ist, wie Bekanntmachungen zu erfolgen haben. Herr Dibbern schlägt in diesem Zusammenhang vor, bei der Kita-Leitung nachzufragen, ob bei Informationen/Bekanntmachungen in Kita-Angelegenheiten, diese auch im Aushangkasten des Kindergartens veröffentlicht werden können;
- er das gemeindliche Einvernehmen für den Neubau eines Güllebehälters im Josephinenhof in Westensee erteilt hat. Weiterhin hat er einen Antrag auf Nutzungsänderung und Endprivilegierung von alten Teilen eines Wohnhauses in Langnis zugestimmt;

TOP 4b Bericht der Ausschussvorsitzenden

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor, da die Ausschüsse nicht getagt haben.

TOP 4c Fragen von Gemeindevertretern

Herr Thormählen fragt an, ob der Vorsitzende bereits Erfahrungen mit dem neuen Amtsinhaber beim Kreis Rendsburg-Eckernförde, der u.a. für Anträge zur Durchführung von Geschwindigkeitsregelungen/-messungen zuständig ist, gemacht hat.

Herr Dibbern erklärt, dass er hierzu noch nichts sagen kann. Vor kurzem hat aber eine Geschwindigkeitsmessung in der Gemeinde stattgefunden. Die Messergebnisse liegen dem Bürgermeister noch nicht vor.

Ferner erkundigt sich Herr Thormählen, ob das Amt Achterwehr in Bezug auf die Volkszählung im vergangenen Jahr, bei der sich für die Gemeinde Westensee weniger Einwohner als ursprünglich angedacht ergeben haben, die Möglichkeit der Wahrnehmung von Rechtsmittel geprüft hat.

Bürgermeister Dibbern wird bei der Amtsverwaltung erfragen, ob dies erfolgt ist.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

TOP 5 Vorübergehende Unterbringung einer Krippengruppe der kirchlichen Kindertagesstätte Westensee im Bürgerhaus der Gemeinde Westensee

Der Vorsitzende informiert über den in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung gefassten Beschluss zu dieser Thematik.

Weiterhin berichtet er, dass eine Gesprächsrunde mit den Fraktionssprechern stattgefunden hat, in der über die Einrichtung einer zusätzlichen Krippengruppe im gemeindlichen Bürgerhaus beraten wurde. Ab dem 01.01.2016 fehlen mittlerweile fünf Betreuungsplätze für U-3 Kinder. Die Fraktionssprecherrunde kam daher überein, eine weitere Krippengruppe im Bürgerhaus einzurichten.

Für dieses Vorhaben ist ein Antrag auf Nutzungsänderung beim Kreisbauamt zu stellen. Ferner sind für die Einrichtung der Krippengruppe kleinere Umbauarbeiten in den vorgesehenen Räumlichkeiten des Bürgerhauses erforderlich. Die Kosten für die Umbaumaßnahme inklusive der Beschaffung von Ausstattungsgegenständen (Wickelkommode, Kinderbetten etc.) beläuft sich laut Kostenschätzung der Architektin Frau Mansfeldt auf rund 18.000,00 €. Es besteht die Möglichkeit einen Antrag auf Fördermittel aus dem Bundesinvestitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2015-2018 für die Umbaukosten zu stellen. Nach derzeitigem Stand sind allerdings die vorhandenen Zuschussmittel bereits vollständig vergeben, so dass der Erhalt einer Zuwendung eher unwahrscheinlich ist.

Herr Thormählen merkt kritisch an, dass die Entscheidung zur Einrichtung einer zusätzlichen Krippengruppe zunächst in den zuständigen Ausschüssen hätte beraten werden sollen. Weiterhin weist er darauf hin, dass aufgrund der demografischen Entwicklung eine dauerhafte Maßnahme und keine vorübergehende Lösung bedacht werden sollte.

Bürgermeister Dibbern erklärt hierzu, dass eine Beteiligung der Ausschüsse zu viel Zeit in Anspruch genommen hätte, da mit dem Betrieb der weiteren Krippengruppe zum 01.01.2016 begonnen werden soll. Ferner erläutert der Vorsitzende, dass die Krippengruppe zunächst übergangsweise für den Zeitraum von zwei Jahren eingerichtet werden soll. Nach Ablauf dieser Zeit muss dann geprüft werden, inwieweit die dauerhafte Einrichtung der zusätzlichen Gruppe erforderlich ist und wie dies räumlich umgesetzt werden kann.

Herr Lange-Haffmans erkundigt sich, ob die Alternative der Betreuung der zusätzlichen Krippengruppe in einem Container weiterverfolgt wurde. Herr Dibbern gibt an, dass in der Fraktionsrunde hierüber nicht gesprochen wurde.

Nach weiterer Diskussion zu dieser Thematik meldet sich der Vorsitzende zu Wort und erklärt, dass seitens der Amtsverwaltung ein Beschlussvorschlag zur Einrichtung der zusätzlichen Krippengruppe im gemeindlichen Bürgerhaus erarbeitet wurde. Herr Dibbern verliert diesen Beschlussvorschlag.

Herr Lange-Haffmans kritisiert, dass der Beschlussvorschlag nicht vorab mit der Einladung an alle Gemeindevertreter verschickt wurde und somit nicht jedem vorliegt. Weiterhin bittet er, die Sitzung für eine kurze Beratung innerhalb der Fraktion zu unterbrechen.

Nach fünfminütiger Beratungspause wird die Sitzung fortgeführt.

Gemeindevertreter Lange-Haffmans weist daraufhin, dass eine Fraktionsrunde kein entscheidungstreffendes Organ ist. Ferner sollte zukünftig ein Protokoll bei derartigen Gesprächsrunden geführt werden, dass dann an alle Gemeindevertretern ausgeben werden kann und diese entsprechend informiert sind.

Abschließend beantragt Herr Lange-Haffmans, den Beschluss aufzuteilen und zunächst über die Einrichtung einer weiteren Krippengruppe und dann über die baulichen Veränderungen abzustimmen.

Bürgermeister Dibbern lässt über den Antrag abstimmen.

StV.: 2 dafür 8 dagegen 1 Enthaltung

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Die Gemeindevertretung fasst sodann folgenden Beschluss:

1. Es soll eine weitere Krippengruppe zum 01.01.2016 eingerichtet werden.
2. Die Gemeindevertretung stimmt der entsprechenden Nutzung der Räumlichkeiten des Bürgerhauses zu; der Bürgermeister wird gemeinsam mit Frau Architektin Mansfeldt beauftragt, einen entsprechenden Antrag auf Nutzungsänderung beim Kreisbauamt zu stellen.
3. Die Kosten für die baulichen Maßnahmen im Bürgerhaus sowie die Ausstattung der Krippengruppe werden vorläufig auf rund 18.000,00 Euro geschätzt. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden außerplanmäßig bereitgestellt, der Bürgermeister wird ermächtigt, unter Einhaltung der vergaberechtlichen Vorschriften die erforderlichen Aufträge zu erteilen.
4. Zur Finanzierung der investiven Kosten werden die Amtsverwaltung und der Bürgermeister beauftragt, Möglichkeiten zur Beantragung von Fördermitteln zu prüfen und entsprechende Antragstellungen vorzunehmen.
5. Mit der Einrichtung der zusätzlichen Krippengruppen ist für die Kindertagesstätte ein zusätzlicher Betriebskostenzuschuss verbunden, die jährlichen Kosten hierfür werden auf ca. 83.000,00 Euro geschätzt. Der Gemeindevertretung Westensee ist bewusst, dass dieser in die Betriebskostenabrechnung der KiTa Westensee eingeht und daher über den vereinbarten Defizitausgleich zu einem erheblichen Anteil von der Gemeinde mitzufinanzieren ist. Im Rahmen der HH-Planungen 2016 sind entsprechende zusätzliche Mittel bereitzustellen. Sofern die neue Gruppe noch im laufenden Jahr in Betrieb genommen wird,

sind die anteiligen zusätzlichen Mittel überplanmäßig über den Nachtrags-
haushalt 2015 bereit zu stellen.

StV.: einstimmig dafür

TOP 6 Prüfung der Jahresrechnung 2014

Die Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses Frau Carl trägt einige Zahlen aus dem Protokoll der Sitzung zur Prüfung des Jahresabschlusses 2014 vom 30.06.2015 vor. Der Jahresabschluss schließt mit einem Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung in Höhe von 68.384,10 Euro, sowie einem Defizit in der Finanzrechnung in Höhe von 651.293,86 Euro ab. Der Bereinigte Geldbestand (vergleichbar kamerale Rücklage) beträgt zum 31.12.2014 391.915,28 €. Die Haushaltsüberschreitungen, die noch von der Gemeindevertretung zu genehmigen sind, betragen 285.593,77 €. Der Rechnungsprüfungsausschuss schlägt der Gemeindevertretung vor, folgenden Beschluss zu fassen:

- a) Die Haushaltsüberschreitungen in Höhe von insgesamt 285.593,77 Euro werden genehmigt.
- b) Der Jahresabschluss 2014 wird in der vorgelegten Fassung unverändert beschlossen.
- c) Der Jahresfehlbetrag 2014 in Höhe von 68.384,10 Euro ist durch Umbuchung gegen die vorhandene Ergebnisrücklage in Höhe von 64.372,95 Euro auszugleichen und der verbleibende Restfehlbetrag in Höhe von 4.011,15 Euro ins Jahr 2015 als Jahresfehlbetrag aus Vorjahren vorzutragen.

Bürgermeister Dibbern lässt über den Vorschlag des Rechnungsprüfungsausschusses abstimmen.

StV: einstimmig dafür

TOP 7 Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Bürgermeister Dibbern bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die öffentliche Sitzung um 20:55 Uhr.

.....
Adolf Dibbern, Bürgermeister

.....
Vanessa Brandt, Protokollführerin